Chronik für den Monat Februar [Fortsetzung]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wieder auf. Schiller läßt den Tell dem Parricida den Weg durch die Schöllenenschlucht zum Gotthardpaß erklären und in poetischer Lizenz das Urnerloch, ein schwarzes Felsentor, schon vier Jahrhunderte früher bestehen:

Am Abgrund geht der Weg, und viele Kreuze
Bezeichnen ihn, errichtet zum Gedächtnis
Der Wanderer, die die Lawin' begraben.
Und seid ihr glücklich durch die Schreckensstraße,
Sendet der Berg nicht seine Windeswehen
Auf euch herab von dem beeisten Joch,
So kommt ihr auf die Brücke, welche stäubet.
Wenn ihr sie glücklich hinter euch gelassen,
So reißt ein schwarzes Felsentor sich auf —
Kein Tag hat's noch erhellt — da geht ihr durch,
Es führt euch in ein heitres Tal der Freude.

Chronik für den Monat Februar

(Fortsetzung)

9. Am Sonntag um die Mittagszeit hat sich am Kreuz ob Pany ein schweres Lawinenunglück ereignet, dem sieben Mitglieder des Skiklubs St. Antönien zum Opfer gefallen sind. Eine elf Mann umfassende Gruppe des Skiklubs war zum Kreuz aufgestiegen. Etwas unterhalb des 2200 Meter hohen Gipfels löste sich ein Schneebrett, das die ganze Kolonne zudeckte. Einer der Verschütteten konnte sich befreien und einen Kameraden ans Licht befördern, worauf sie, unterstützt von andern Skifahrern, noch zwei der Verunglückten retten konnten. Die übrigen sieben aber konnten nur noch als Leichen geborgen werden, nachdem Hilfe von St. Antönien gekommen war.

10. Die von den Kantonsschülern während der Weihnachtsferien durchgeführte Sammlung ist sehr befriedigend ausgefallen. Nach gründlicher Durchsicht und Sortierung ist nun alles in 367 Colis (Kisten, Säcke usw.) versandbereit. Die Textilien, Schuhe, Spielsachen und Schreibmaterialien ergaben 4922,4 Kilo. Die Lebensmittel machten 2259,5 Kilo aus. Das Gesamtgewicht beträgt damit 7181,9 Kilo (netto zirka 7 Tonnen). An Geldspenden gingen 2825 Fr. ein. Es sei bei dieser Gelegenheit nochmals allen, die in irgendeiner Weise an dieser Aktion mitbeteiligt waren, herzlich gedankt. In Verbindung mit der Schweizer Spende wurde beschlossen, die Sammlung dem Knabengymnasium in Ludwigshafen (Deutschland) zur Verteilung zu überlassen.

25. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Dr. W. Dolf von Zillis über „Landschaft und Geschichte".

26. In der Naturforschenden Gesellschaft und im städtischen Ärzteverein sprach Prof. Dr. E. Hanhart von der Universität Zürich „Aus Theorie und Praxis der Vererbungsforschung beim Menschen" (mit Lichtbildern).

(Schluß folgt)